

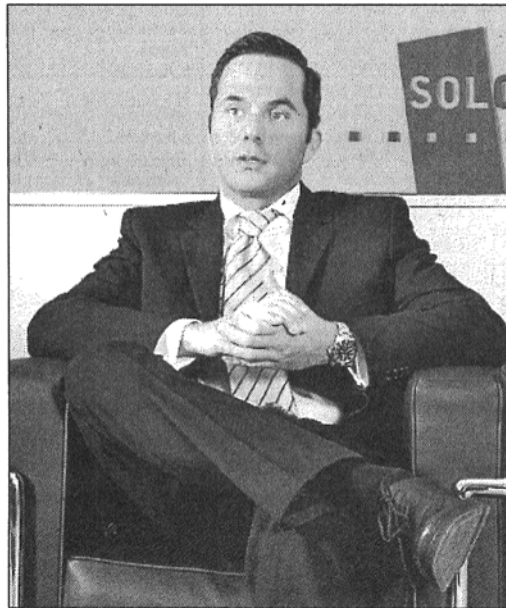
Dienstleister – Spezialist für moderne Projektunterstützung in Reutlingen voll auf Wachstumskurs. Neue Jobs geplant

# Solcom füllt mit Experten die Personallücke

VON FRANZ PFLUGER

REUTLINGEN. Es gehört schon zur Routine in der Unternehmenswelt – eine Aufgabe fällt an, aber den dazugehörigen Experten gibt es nicht im eigenen Haus. Oder – der mediale Auftritt bei einer anstehenden Messe ist nicht perfekt, wiederum fehlt der IT-Mann oder die IT-Frau. Immer öfters kommt es vor, ein längerfristiges neues Projekt wird in Angriff genommen und auch hier fehlt die entsprechende Qualifikation. Weil aber Unternehmen nicht Personal für alle möglichen Eventualitäten vorhalten können, gibt es Dienstleister, die in diese Lücke springen – beispielsweise die Solcom GmbH in Reutlingen.

»Exakt dies ist unser Geschäftsfeld«, sagt im Gespräch mit dem GEA der Gründer des Unternehmens und geschäftsführender Gesellschafter Thomas Müller. Zirka 250 aktive Kunden betreut aktuell sein Unternehmen immer mal wieder. Wer in die Referenzliste schaut, dem springen namhafte Unternehmen aus



Thomas Müller

FOTO: AG

dem In- und Ausland ins Auge: Daimler, Bosch, EnBW, SAP, Siemens, HP, Hugo Boss, um nur einige wenige zu nennen. Sie alle griffen schon einmal auf das Leistungsangebot von Solcom zurück.

Der »Spezialist für externe Projektunterstützung«, so nennt Müller sein 1994 gegründetes Unternehmen, beschäftigt heute 65 Mitarbeiter in Reutlingen, weitere 300 in den zahlreichen Projekten, die auf den Gehaltslisten von Solcom stehen. Um den richtigen Mann oder die richtige Frau für die bestimmte Aufgabe des Kunden zu finden, greifen sie auf einen aufgebauten Pool mit über 37 000 hoch qualifizierten Spezialisten zurück. Die sind alle ansprechbar, wenngleich sie natürlich auch nicht immer abrufbar zur Verfügung stehen. Aber, so Müller, in der Regel finden wir immer die passende Person. Mitunter muss es sehr schnell gehen. Es kommt schon vor, dass ein Kunde abends um 18 Uhr anruft und der Experte am kommenden Tag bereits zur Verfügung steht.

»Der Markt entwickelt sich ausgesprochen gut«, sagen Thomas Müller und Zvezdan Probojcevic, zuständig für die Unternehmenskommunikation. 28,5 Millionen Euro Umsatz hat Solcom im allgemeinen Krisenjahr 2009 erwirtschaftet,

so viel wie im Geschäftsjahr 2008. In normalen Jahren gibt es ein Wachstum von durchschnittlich 30 Prozent. Im ersten Quartal 2010 war das Plus noch höher. In drei Jahren soll die 100-Millionen-Umsatzgrenze erreicht sein, gibt man sich optimistisch. Auch mit dem Ertrag ist die Geschäftsführung zufrieden.

Dieses Wachstum führt auch zu neuen Arbeitsplätzen bei Solcom. Bereits bis Ende des Jahres könnten bis zu 20 neue Stellen geschaffen werden, heißt es. Der Fokus liegt besonders auf der Einstellung von Hochschulabsolventen für anspruchsvolle Tätigkeiten im Vertrieb von freiberuflichen Experten aus IT und Engineering.

Doch nicht nur Berufseinsteiger werden gesucht – im Bereich des Daten- und Bewerbermanagements sind auch Positionen für Menschen mit Berufserfahrung gefragt. »Sämtliche Vakanzen sollen in Festanstellung besetzt werden«, kommentiert Ansgar M. Nagel, Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsführung. (GEA)